

COVID-19: Adipositas ist markanter Risikofaktor

Seit längerer Zeit ist starkes Übergewicht (Adipositas) als Risikofaktor für COVID-19 im Gespräch. Die nun vorliegende systematische Auswertung von 75 Studien in chinesischer und englischer Sprache belegt ein markant erhöhtes Risiko in allen Phasen der Erkrankung.

Eine Forschungsgruppe um Barry M. Popkin der University of North Carolina hat erstmals eine systematische Auswertung der weltweit vorliegenden Fachliteratur in chinesischer und englischer Sprache (75 Studien) vorgenommen. Die Resultate zeigen deutlich erhöhte Risiken aller Stufen einer COVID-19 Erkrankung für Personen mit Adipositas.

Personen mit Adipositas (BMI>30) haben ein 46% höheres Risiko einer COVID-19-Erkrankung, ein 113% höheres Risiko einer Hospitalisierung, ein 74% höheres Risiko einer Einweisung auf eine Intensivpflegestation und ein 48% höheres Risiko eines letalen Verlaufes.

Die neue Studie zeichnet die Zusammenhänge von Adipositas mit der Schwere der Erkrankungen und den Einschränkungen bei der Vorsorge und der Behandlung im Detail auf. Adipositas erhöht das Risiko eines schweren oder tödlichen Verlaufes einer COVID-19 Erkrankung markant. Zweifel an der Wirksamkeit einer künftigen Impfung werden formuliert.

Weiterführende Links:

[Informationen für Fachleute zur Popkin-Studie: www.update-covid.ch](http://www.update-covid.ch)

Link zur Popkin-Studie der UNC: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1111/obr.13128>